

Literarische Schreibwerkstatt: kreativ – kooperativ – divers

Prof. Dr. Michael Beißwenger & Dr. Liane Schüller

Institut für Germanistik: Linguistik und Sprachdidaktik & Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik

Die Literarische Schreibwerkstatt am Institut für Germanistik

Angebot seit dem Sommersemester 2025

Die Schreibwerkstatt eröffnet Studierenden Möglichkeiten,

- Freude am eigenen, kreativen Schreiben zu entwickeln,
- Schreib- und Reflexionsfähigkeiten in Bezug auf die Wechselbeziehungen zwischen Form und Inhalt von Texten zu verfeinern,
- verschiedene Formen des kreativen Schreibens als Medium der intersubjektiven Sinnbildung zu erproben,
- anhand der wertschätzenden Verständigung über eigene und fremde Textentwürfe Ausdrucksabsichten und Wirkungen an konkreten Formulierungsentscheidungen in Beziehung zu setzen,
- Bedingungen und Möglichkeitsräume der literarischen Autor-Leser-Kommunikation zu reflektieren,
- dadurch das kreative Schreiben als Form des sprachlich-literarischen Lernens zu erfahren.

Zwei Werkstätten, zwei Lesungen, zwei Anthologien

Bislang zwei Durchgänge mit zwei Varianten:

- (1) SoSe 2025: seminarintegriertes Angebot im MA-Seminar ‚Literarische Sprache‘
- (2) WiSe 2025/26: extracurriculares Angebot für Studierende der BA- und MA-Phase; neben Studierenden der Germanistik auch Zulassung Studierender anderer Fächer

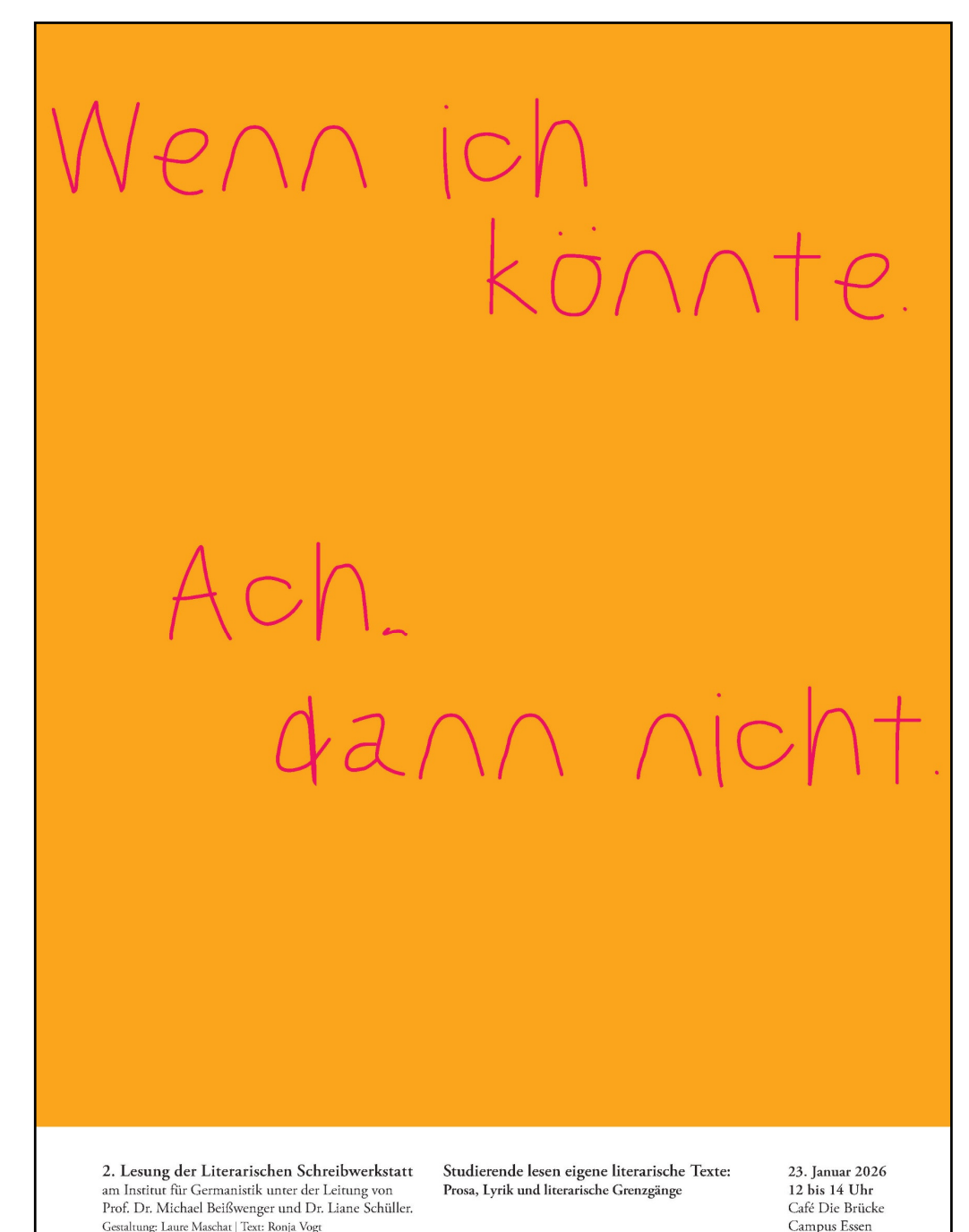
Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse:

Präsentation ausgewählter Ergebnisse in Form hochschulöffentlicher Lesungen im Café der Brücke und Dokumentation in zwei gedruckten Anthologien, die gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet wurden

Weiterentwicklung des Konzepts (2026)

Entwicklung und Evaluation eines didaktischen Rahmens, in dem Dimensionen von Diversität und Heterogenität bearbeitet werden, u.a.

- Berücksichtigung unterschiedlicher
 - Zugänge und Einstellungen zum Schreiben im Seminar- bzw. Unterrichtskontext
 - Schreibinteressen (Themen, Genres)
 - Befähigungen zur Operationalisierung fachlichen Vorwissens für die Reflexion über Sprache und Literarizität
 - individueller ‚Schreiber:innen-Identitäten‘ und Schreibstrategien
- Einbezug individueller sprachlicher und kultureller Ressourcen (= Schreiben vor dem Hintergrund verschiedener Sprachen und Kulturen)
- Schaffung eines geschützten Rahmens, in dem Studierende mit Beeinträchtigungen Unterstützungsangebote erhalten, um eigene Entwürfe mit Kommiliton:innen zu besprechen und in kooperativer Weise zu präsentieren (z. B. choris, szenisch)
- Berücksichtigung von individuellen Schwierigkeiten bei der Sinnbildung zu poetisch verdichteten, literarischen Texten (z. B. bei LRS oder ASS).



bleiben und wieder gehen. Auf die Welt kommen,

Yaren Cama zwischen den sprachen

aufwachen in sprache eins
träumen in sprache zwei,
versuchen, nicht zu verwechseln
versuchen, nicht zu verlieren.

stottern, vermischen, vergessen, wiederholen
fragen stellen, fragen hören
nicht wissen, wie antworten,
weiter versuchen, weiter scheitern
immer scheitern, ganz zu sein.

nach Hause gehen, aber nie ankommen
zurückschauen, aber nicht erkennen.
zu viel sein, zu wenig sein, nie genau passen.
nie DEUTSCH genug, nie TÜRKISCH genug
nie richtig genug, nie vollkommen.

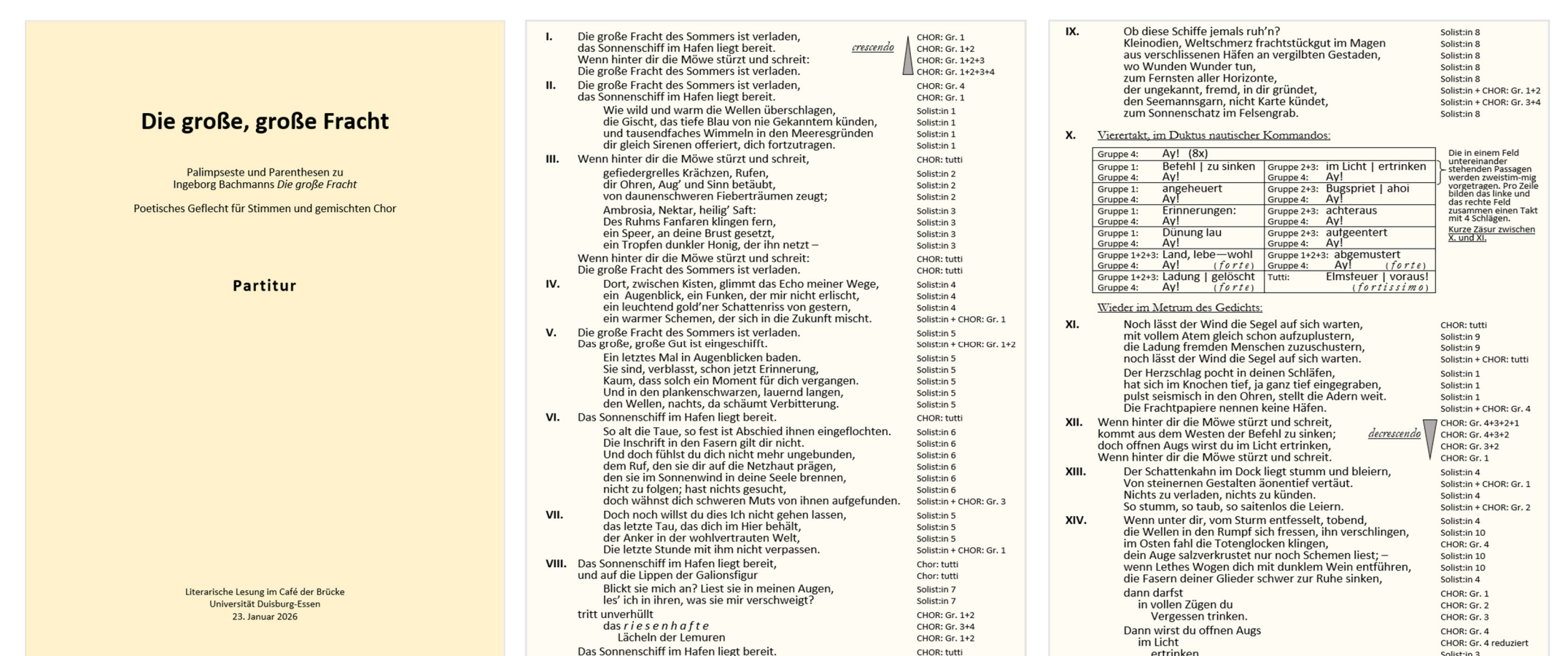
weitergehen, weitermachen
sich finden, ohne wissen: wann – und wo

Bilge Atsan fremd gehen

ankommen, nicht passen.
gesichter sehen, nicht lesen.
worte hören, nicht meinen.
lächeln, nicken.
innerlich schreiben,
versuchen, mitmachen, scheitern.
anders fühlen, anders bleiben.
heimat erinnern.
heimat vermissen.
hier sein, dort wollen.
irgendwo dazugehören, nirgends sein dürfen.
weitergehen.
fremd bleiben.
atmen trotzdem

Nanogeschichte von Antonia Faßbender aus der Schreibwerkstatt im Wintersemester 2025/26, Gestaltung: Laure Maschat

Zwei Gedichte aus der Schreibwerkstatt im Sommersemester 2025



Die große, große Fracht. Partitur zu einer Sprech-Performance bei der Lesung im Januar 2026



Lehr-Lern-Innovationen

Entdecken, Vernetzen, Gestalten

Gefördert im Programm Lehr-Lern-Innovationen der UDE in der Förderlinie *Lehre divers*



Tag der Bildungsforschung 2026
10.02.2026

Kontakt



michael.beisswenger@uni-due.de
liane.schueller@uni-due.de



Weitere Informationen:



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken